

Hermy Geissmann mit Aquarellen in Buchs

TRIESEN/BUCHS. Die 1928 in Eschen geborene Künstlerin zog es nach vielen Jahren in der Schweiz zurück ins Ländle – nach Triesen. Ihre künstlerische Grundausbildung erhielt sie an der Kunstschule Zürich, der Hochschule für Kunst und Gestaltung in Zürich sowie an der Kunstschule Liechtenstein. Sie perfektionierte ihr Können beim akademischen Kunstmaler Otto Braschler, Chur, und Prof. Else Heusser-van-Arc, Bern, und besuchte Meisterklassen der Professoren Fritz Itzinger, Klaus Prack und Angelika Khan-Leonhard, Österreich und Deutschland.

Hermy Geissmann-Mittelberger arbeitet mit verschiedenen Techniken der Malkunst: Öl, Aquarell, Acryl, Lasur- und Mischtechniken und experimentiert mit verschiedenen Materialien. Blumen, Landschaften und Stilleben prägten den Beginn ihrer künstlerischen Tätigkeit.

Ihre Aquarellbilder überzeugen durch Leichtigkeit, ihre Blumen berühren die Seele und die Landschaftsbilder und Dorfansichten lösen beim Betrachter Emotionen aus. Ihre Acryl- und Ölbilder widerspiegeln Dynamik und beeindrucken durch Farben und Licht. Ob realistisch oder abstrakt, Hermy's Bilder sind Ausdruck ihrer Persönlichkeit. Sie erwecken Neugier und Aufmerksamkeit und regen an zum Nachdenken. Bei ihren Bildern ist jeder Pinselstrich ersichtlich. Der Betrachter sieht die Liebe der Künstlerin zum Detail.

In der aktuellen Ausstellung in der Städtle-Galerie Nr. 7 in Werdenberg werden Aquarelle mit Blumenmotiven und regionalen Dorfansichten gezeigt. Die Ausstellung wird am Freitag, 2. September, ab 17 Uhr eröffnet und dauert bis zum 11. September. Die Künstlerin ist während den Öffnungszeiten von 13 bis 19 Uhr anwesend. (pd)



Bild: pd

Hermy Geissmann-Mittelberger zeigt Aquarelle in der Städtle-Galerie Nr. 7, Werdenberg.

Vaterland Mittwoch 31.8.2016 \$M